



Stellenbezeichnung: Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)

Der von der DFG geförderte Sonderforschungsbereich (SFB) 1665 "Sexdiversity. Determinanten, Bedeutungen und Implikationen der Geschlechtervielfalt in soziokulturellen, medizinischen und biologischen Kontexten" ist ein transdisziplinärer Verbund von biomedizinischer Forschung, Genetik, Neurowissenschaften, Wissenschaftsforschung, Wissenschaftsgeschichte, Ethik und Sozialwissenschaften. Ziel des SFB ist es, die Diversität des Körpergeschlechts in einem breiten Spektrum von Untersuchungen von der zellulären Ebene bis hin zu Analysen in sozialen, historischen und wissenspolitischen Gefügen zu erforschen.

Start in unserem Team

Im Teilprojekt **S04 "Transformation des Geschlechterwissens? Die individuelle Bedeutung von Geschlecht und "doing gender" im Kontext der rechtlichen Einführung einer dritten Geschlechtsoption"** unter der Leitung von Dr. Martina Jürgensen (Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck) ist zum **1. April 2024** die Stelle als **Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in oder Doktorand* (m/w/d)** befristet bis zum 31.12.2027 zu besetzen.

Beschreibung des Projekts

Es handelt sich um eine qualitative Interviewstudie mit dem Ziel, Veränderungen des Geschlechterwissens und von Prozessen der Vergeschlechtlichung infolge der rechtlichen Einführung einer dritten Geschlechtsoption zu untersuchen. Im Zentrum der Studie stehen Menschen mit einer Variante der Geschlechtsentwicklung. Im Rahmen einer Pilotstudie werden darüber hinaus Konzepte zur Übertragung der Fragestellung auf weitere Personenkreise (trans*-, non-binäre- und cis-Personen) entwickelt. Die Datenerhebung wird deutschlandweit durchgeführt.

Das bieten wir Ihnen:

- Eingruppierung in die Entgeltgruppe E13 TV-L (65%), bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen
- Eine Teilzeitbeschäftigung, zzt. 25 Stunden / Woche
- Ein Plus für Mitarbeitende und Klima: Das Jobticket der NAH.SH mit höchster Rabattstufe
- Viele attraktive Mitarbeiterrabatte auf diversen Online-Plattformen und bei verschiedenen Unternehmen
- Weitere spannende Benefits des UKSH finden Sie hier: [Benefits \(uksh.de\)](https://www.uksh.de/benefits)

Das bringen Sie mit:

- Sehr gut abgeschlossenes Hochschulstudium in einem der Stelle entsprechendem Fachgebiet (z.B. Soziologie, Geschlechterforschung, Psychologie, Anthropologie, Ethnologie, Empirische Kulturwissenschaft)
- Fundierte Kenntnisse in qualitativen Methoden der Sozialforschung und erste empirische Erfahrungen
- Bereitschaft zu deutschlandweiten Reisetätigkeiten im Rahmen der Durchführung von Interviews, zu vertieftem interdisziplinären Austausch und zur Einarbeitung in biomedizinische Hintergründe
- Sehr gute Deutschkenntnisse sind unabdingbar

Das erwartet Sie:

- Ihre Aufgabe wird es sein, in enger Zusammenarbeit mit der Projektleitung alle Schritte der Durchführung der Studie (Planung, Organisation, Datenerhebung und -analyse, Präsentationen und Publikationen) zu unterstützen
- Die Stelle dient der Weiterqualifizierung (Promotion)
- Eine einzigartige und hochmoderne interdisziplinäre Forschungsumgebung
- Die Promovierenden nehmen am strukturierten Ausbildungsprogramm des im SFB integrierten Graduiertenkolleg teil
- Die einzigartige Möglichkeit, die eigene Forschung im inter- und transdisziplinären Umfeld des SFB (beispielsweise in Vorträgen, Summer Schools und Retreats) zu diskutieren und zu reflektieren

Bei fachlichen Fragen zu dieser Stelle richten Sie bitte an **Dr. Martina Jürgensen (martina.juergensen@uni-luebeck.de)**.

Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung (inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf, relevanter Zeugnisse und zwei Referenzen von Lehrenden Ihrer Hochschule, die im Bedarfsfall kontaktiert werden können) bis zum **20.02.2024** unter Angabe der Ausschreibungsnummer **23297**.

Wir fördern die Gleichstellung der Geschlechter. Frauen und diverse Bewerbende sowie Bewerbende mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung und Befähigung besonders berücksichtigt.

Auswahlverfahren

Die Bewerbungen werden im Rahmen eines zentralen und strukturierten Auswahlverfahrens innerhalb des SFB bewertet. Nach einer strukturierten Auswertung der eingereichten Bewerbungen laden wir die vielversprechendsten Kandidatinnen und Kandidaten zu einem Gespräch ein. Die Interviews bestehen aus einer 15-minütigen Präsentation zum Thema der Masterarbeit der Bewerbenden, gefolgt von einer 15-minütigen wissenschaftlichen und persönlichen Diskussion mit dem Auswahlgremium (Leitungen der Projekte innerhalb des SFB). Die Gespräche finden voraussichtlich am **13. Februar 2024** und am **12. März 2024** an der Universität zu Lübeck statt. Bei Bedarf können auch Gespräche per Videokonferenz angeboten werden. Reisekosten können leider nicht erstattet werden.